

Portrait von Usha Devi und Siddhartha Krishna

Über Usha Devi



Usha Devi ist die Senior Advanced Lehrerin und Managerin des Patanjala Yoga Kendra, Iyengar Yoga Zentrum in Rishikesh, Indien. Sie leitet das Zentrum und organisiert dessen laufende kulturelle und spirituelle Aktivitäten.

Usha Devi lebt seit den späten 1970er-Jahren in Indien. 1993 begann sie, Yoga bei dem Yoga-Meister B.K.S. Iyengar, auch bekannt als „Guruji“, zu studieren. Jedes Jahr verbringt sie mehrere Monate am Ramamani Iyengar

Memorial Yoga Institute (RIMYI) in Pune. Usha Devi's Unterricht ist sehr präzise und streng. Dadurch sind ihre Schüler:innen oft überrascht, wie viel persönliche Hingabe und Bewusstsein sie während des Unterrichts entwickeln können. Auf den ersten Blick wirkt sie als eine sehr fordernde Lehrerin – und das ist sie auch. Doch die Schüler:innen erkennen schnell, dass Usha Devi's disziplinierter Ansatz aus einer tiefen Liebe zu anderen Menschen und einer natürlichen Selbstlosigkeit entspringt. Dadurch gelingt es ihr, eine ganz besondere Beziehung zu ihren Schüler:innen aufzubauen. Unter ihrer stetigen Anleitung erreichen viele Übende eine Tiefe in ihrer Yogapraxis, die sie sich zuvor nicht hätten vorstellen können. Die meisten Schüler:innen, die mit Usha Devi arbeiten, empfinden ihren Unterricht als eine Offenbarung – er vermittelt ihnen ein tiefes Verständnis für die wesentlichen Aspekte des Yoga, was ihre Praxis ein Leben lang bereichert. Ihr ironischer Humor und ihr direkter, gesunder Menschenverstand machen sie in der Yoga-Gemeinschaft zu einer Legende.

Im Jahr 1998 war Usha Devi in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt, bei dem sie schwere Verletzungen erlitt. Nach sechs Monaten im Krankenhaus, zahlreichen Operationen und über einem Jahr Bettruhe verbrachte sie die folgenden zwei Jahre im Rollstuhl und auf Krücken. Im März 2001 kehrte Usha Devi langsam zu eingeschränkten Alltagsaktivitäten zurück. Im September desselben Jahres war sie schließlich wieder so weit genesen, dass sie nach Pune reisen konnte, um dort persönlich bei B.K.S. Iyengar in seinem Yoga-Institut zu studieren. Fünf Jahre später, während ihres Genesungsprozesses, wurde sie erneut in einen Autounfall verwickelt, bei dem beide Oberschenkelknochen gebrochen wurden. Sie musste wieder ins Krankenhaus und sich weiteren Operationen unterziehen. Usha Devi ist überzeugt, dass ihre Genesung nur durch die Hilfe von Guruji, seine Yoga-Anleitung und seinen Segen möglich war. Usha Devi sagt: „Diese Unfälle haben mich gelehrt, meine Yogapraxis auf eine ganz andere Weise anzugehen – und dass Yoga für jeden Körper funktionieren kann. Die Jungen, die Alten, die Hochbetagten, sogar die Kranken, Schwachen und Behinderten können durch stetige Übung Vollkommenheit im Yoga erreichen. Mein Ziel ist es, den Menschen genau das bewusst zu machen.“ Offensichtlich hat der Prozess der persönlichen Heilung durch Yoga Usha Devi ein einzigartiges Verständnis für Yoga sowie tiefes Mitgefühl für ihre Schüler:innen verliehen. Dadurch hat sie sich als eine sehr erfolgreiche Iyengar Yogalehrerin in Rishikesh, der Welthauptstadt des Yoga, etabliert. Usha Devi führt ihre Genesung nach den Unfällen auf Shri B.K.S. Iyengar – „Guruji“ – zurück, dessen persönliches Einfühlungsvermögen und medizinische Yogaklassen die heilende Kraft des Yoga unter Beweis stellen.

Über Siddhartha Krishna



Siddhartha Krishna wurde in der Familientradition des Yoga aufgezogen. Er erhielt seine Ausbildung am Kailas Ashram Brahma Vidya Pitha, einem Kloster, das sich auf die Lehren des Vedanta spezialisiert hat und dessen Name mit bekannten Gelehrten und Meistern wie Swami Vivekananda (Gründer der Ramakrishna Mission), Swami Ramatirtha (Gründer der Ramatirtha Mission), Swami Tapovan (Lehrer von Swami Chinmayananda, dem Gründer der Chinmaya Mission) und Swami Sivananda (Gründer der Divine Life Society)

verbunden ist. Später unterrichtete er selbst Kurse in Sanskrit-Grammatik und indischer Philosophie an demselben Kloster und war zudem Herausgeber ihrer Veröffentlichungen über Vedanta. In seinem weiteren Studium spezialisierte er sich auf die Philosophie der Veden und des Yoga und veröffentlichte Übersetzungen und Kommentare zu Sanskrit-Texten.

Derzeit unterrichtet er am Patanjala Yoga Centre in Rishikesh, Indien. Als Gastlehrer reist er regelmäßig ins Ausland. In seinen philosophischen Vorträgen behandelt er die alten yogischen Texte auf eine Weise, die ein universelleres Verständnis der yogischen Weisheit und ihrer Quelle, den Veden, im Einklang mit modernem intellektuellem Denken unterstützt.